

# **Typisierungsaktion am 12.05.2021 in Meitingen: Aufruf zur Registrierung als Stammzellspender**

***Leukämiepatient Matthias Mark aus Meitingen braucht dringend eine Stammzellspende***



**Gauting/Meitingen – Der 48-Jährige Matthias Mark aus Meitingen im Landkreis Augsburg erhielt im Februar die Diagnose Leukämie. Nach zwei Chemotherapien im Universitätsklinikum Augsburg ist er jetzt auf eine Stammzellspende angewiesen. Die Suche nach einem passenden Stammzellspender im weltweiten Spendernetz verlief zunächst schleppend. Doch nun besteht die beruhigende Gewissheit: für Matthias wurde ein passender Spender gefunden.**

Doch es fand sich nur ein Spender für Matthias, weil sich bereits viele potenzielle Spender in der weltumspannenden Datei registrieren ließen, die tagtäglich für alle Patienten weltweit zur Verfügung steht. Deshalb ist es so immens wichtig, dass Typisierungsaktionen stattfinden, um noch mehr potenzielle Lebensretter zu gewinnen, die bereit sind, einem Menschen die Chance auf Heilung zu geben.

Für Matthias hat sich glücklicherweise die Chance auf ein neues Leben ergeben. Doch der Familienvater weiß, viele andere Patienten warten weltweit noch auf diesen erlösenden Moment und suchen weiterhin die „Nadel im Heuhaufen“. Deshalb ruft der gesellschaftlich engagierte Familienvater am 12. Mai 2021 zu einer großen Typisierungsaktion in Meitingen auf, bei der sich alle gesunden Menschen zwischen 17 und 45 Jahren als neue Stammzellspender registrieren lassen können, um damit das Leben von Leukämiepatienten zu retten.

**„Von einem Tag auf den anderen ändert sich das ganze Leben.“**

Am 25. Januar ließ sich Matthias bei seinem Hausarzt Blut abnehmen. Die Laborbefunde fielen dermaßen schlecht aus, dass Matthias direkt einen Tag später für weitere Untersuchungen ins Universitätsklinikum Augsburg überwiesen wurde. Dort bestätigte sich der schlimme Verdacht, Matthias hat Leukämie. Es folgten 66 Tage im Klinikum, in denen Matthias zwei Chemotherapien ertragen musste. Aufgrund der Corona-Richtlinien kämpfte Matthias in dieser Zeit alleine im Krankenhaus, seine Familie um Ehefrau Tanja und Sohn Sebastian konnte ihm aufgrund der Corona-Richtlinien nur per Video und Telefon beistehen. Zuvor war der Anwalt nur selten von

seiner Familie getrennt, arbeitete sogar beruflich mit seiner Frau zusammen. Es war eine schwere Zeit für die Familie, die lange bangen musste, ob sich ein passender Stammzellspender für ihren Vater und Ehemann findet.

## **Gesellschaftlich engagiert als Marktgemeinderat, Vorsitzender des Elternbeirats und SPD-Ortsverbands**

Matthias engagiert sich vielfältig in seiner Region, er ist Vorsitzender des Elternbeirats der Realschule sowie des SPD-Ortsverbands und sitzt im Marktgemeinderat. Die Diagnose war für ihn ein Schock: „Wenn man die Diagnose Leukämie bekommt, ändert sich von einem Tag auf den anderen das ganze Leben.“

Inzwischen besteht die traurige Gewissheit, dass Matthias eine Stammzellspende benötigt, um die Leukämie zu besiegen. Doch Matthias blieb immer zuversichtlich, er gab die Hoffnung nicht auf, dass es irgendwo da draußen einen Menschen gibt, der sein Rettungsanker ist. Auf das Schicksal der Familie aufmerksam geworden, ergriff Dr. Manuela Michl die Initiative und organisierte gemeinsam mit der Stiftung AKB eine Typisierungsaktion. Sie findet am 12. Mai 2021 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Ballspielhalle in Meitingen statt. Matthias richtet sich mit einem Aufruf an alle Menschen: „Aufgeben ist für mich keine Option. Ich werde kämpfen, aber allein schaffe ich es nicht: Ich benötige die Hilfe eines Menschen, der bereit ist, mir seine gesunden Stammzellen zu spenden. Ich bin sehr glücklich, dass dieser Mensch nun gefunden wurde und freue mich auf meine Transplantation. Aber sehr viele Leukämiepatienten warten noch immer auf eine zweite Chance auf Leben. Deshalb lass auch Du Dich bitte als Stammzellspender registrieren. Jeder neu registrierte Stammzellspender kann schon morgen ein Lebensretter sein - für Patienten weltweit.“



Derzeit ist Matthias wieder zuhause, um gemeinsam bei Ehefrau Tanja und Sohn Sebastian Kraft zu tanken. Während der Suche nach einem passenden Spender für ihn, haben sich bereits mehrere Hundert Menschen online registriert. Um noch mehr hilfsbereite Menschen zu erreichen, findet am kommenden Mittwoch eine Typisierungsaktion statt. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hat Dr. Michael Higl (Foto links), der erste Bürgermeister Meitingens übernommen. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter der Gemeinde Meitingen, das BRK Meitingen, der Elternbeirat der Realschule Meitingen und viele weitere ehrenamtliche Helfer die Organisation der Typisierungsaktion tatkräftig unterstützt. Auch über finanzielle Unterstützung dürfen sich die Organisatoren freuen, denn die Lech-Stahlwerke finanzieren mit einer Geldspende in Höhe von 3.500,00 EUR die Registrierungskosten von 100 Neuspendern.

## **Typisierungsaktion am 12. Mai 2021 zusammen mit einem Blutspendetermin des BRK**

**Mittwoch, 12. Mai 2021**

**14:00 – 18:00 Uhr**

**Sport- und Ballspielhalle Meitingen**

**Hauptstr. 58**

**86405 Meitingen**

Die Typisierungsaktion findet überlappend mit dem Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes statt, der am selben Ort um 15:30 Uhr beginnt. Für die Blutspende ist eine Online-Terminreservierung auf [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de) erforderlich.

## **Spezielles Hygienekonzept**

Um die Typisierungsaktion in Coronazeiten durchführen zu können, wurde ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt und von den Gesundheitsbehörden genehmigt. Schließlich sollen die Helfer und alle an der Aktion teilnehmenden Personen vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt werden. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern muss von allen Personen eingehalten werden. Durch Einbahnregelungen wird der Kontakt zu Fremdpersonen so weit wie möglich vermieden.

Wer am 12. Mai nicht nach Meitingen kommen möchte, kann bei der Stiftung AKB unter [www.akb.de](http://www.akb.de) jederzeit kostenfrei ein Lebensretterset nach Hause bestellen, das alles enthält, was für die Registrierung als Stammzellspender notwendig ist.

Wer bereits registriert ist oder aus Altersgründen nicht mehr als Stammzellspender infrage kommt, kann trotzdem helfen: mit einer Geldspende. Die Stiftung AKB ist dringend darauf angewiesen, da weder die Krankenkassen noch der Staat die Registrierungskosten in Höhe von 35 Euro pro Neuspender tragen. Dabei zählt jeder Cent, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Aufrechterhaltung und der weitere Ausbau des Spenderpools undenkbar. Jeder neue Spender erhöht die Chance für alle Patienten weltweit, den „genetischen Zwilling“ zu finden und gesund zu werden.

Das Spendenkonto lautet:  
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern  
IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88  
Verwendungszweck: Matthias - Meitingen

---

## **Leukämie**

Die heimtückische Krankheit Leukämie, auch Blutkrebs genannt, ist die häufigste Krebsart bei Kindern und Jugendlichen. Täglich erhalten rund 30 Menschen in Deutschland diese niederschmetternde Diagnose. Für viele von ihnen ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit, geheilt zu werden.

### **Stammzellen retten Leben:**

Wenn rechtzeitig ein passender Stammzellspender gefunden wird, ist Leukämie heilbar. Für Leukämiepatienten weltweit erhöht jeder neu Registrierte die Chance, wieder ganz gesund zu werden. Typisieren lassen kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren, der gesund und in guter körperlicher Verfassung ist. Dabei sind nur wenige Tropfen Blut oder ein Wangenabstrich und ein paar Minuten Zeit notwendig.

### **Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun:**

Stammzellspenden finden heute meist ambulant über die Armvene statt. Nur in 20 Prozent der Fälle wählen die Transplanteure eine Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm. Eine Stammzellspende findet immer mit persönlicher Betreuung und einer umfassenden Aufklärung und Beratung durch die Ärzte und das Ambulanzteam der Stiftung AKB in Gauting oder in München beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

### **Auch Geldspenden können Leben retten:**

Jede Typisierung eines neuen, potenziellen Stammzellspenders kostet 35 Euro. Die Stiftung AKB muss für alle Typisierungskosten selbst aufkommen, denn sie werden weder von staatlicher Seite, noch von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie die Stiftung AKB dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie das unter folgender Bankverbindung tun:

### **Spendenkonto der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern:**

**Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg**

**IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88**

**BIC: BYLADEM1KMS**

**Verwendungszweck: Matthias - Meitingen**

### **Über die AKB:**

Insgesamt betreut die Stiftung AKB heute rund 325.000 Stammzellspender vornehmlich aus Bayern. Bislang wurden schon weit über 5.000 Stammzellspenden vermittelt, täglich kommen drei bis vier neue dazu. Hauptaufgaben der Stiftung und ihrer hundertprozentigen Tochter, der Bayerischen Stammzellbank gGmbH, sind Ausbau und Verwaltung der Spenderdatei, die Vermittlung von Stammzellspendern sowie die Durchführung von Stammzell- und Knochenmarkentnahmen. Zur Finanzierung der Registrierung neuer Stammzellspender, die die aufwendige molekulargenetische Analyse der Gewebemerkmale umfasst, ist die Stiftung AKB auf Geldspenden angewiesen.

Mehr Informationen unter [www.akb.de](http://www.akb.de) und [www.bayern-gegen-leukaemie.de](http://www.bayern-gegen-leukaemie.de)

**Fotos und Videos** zum Thema Stammzellspende haben wir hier für Sie: <http://akb.de/presse-2-2>

### **Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern**

Dr. Cornelia Kellermann

Aktionsplanung/Koordination

Tel.: 089 / 89 32 66 - 123

[ckellermann@akb.de](mailto:ckellermann@akb.de)

[www.akb.de](http://www.akb.de)

[www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern](https://www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern)

[www.instagram.com/stiftung\\_akb/](https://www.instagram.com/stiftung_akb/)